

Projektaufruf für Stadtbesetzung 2023: heute wird morgen schon gestern sein

Mit dem Jahresmotto „heute wird morgen schon gestern sein“ bewegt sich die Stadtbesetzung 2023 weiter im Themenfeld Klimawandel ⇔ Kulturwandel und geht außerdem auf den temporären Charakter der Kunstprojekte im öffentlichen Raum, aber auch auf die Dringlichkeit eines Haltungswechsels und Handelns im Hier und Jetzt ein. Unter dem Jahresmotto wird erneut ein offener Rahmen gegeben, der künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum ermöglicht, um den Stadtraum in diesem Kontext neu zu befragen, Impulse zum Reflektieren, Erlebarmachen und zum unmittelbaren und auch überraschenden Austausch mit dem Publikum zu geben.

Vor dem Hintergrund großer Zukunftsthemen und Transformationsprozesse kann die Kunst offene Laborsituationen schaffen, im Rahmen derer Fragen der Nachhaltigkeit einer künstlerischen Betrachtung unterzogen werden. Dabei wird ein künstlerischer Spielraum für Unerwartetes geöffnet – Raum für positive Zukunftsbetrachtungen im Sinne einer Utopie: Wie möchten wir in Zukunft leben? Das zentrale Element ist dabei die kreative Aneignung des öffentlichen Raums und die Anregung zur Interaktion mit dem Publikum, das im Moment der Begegnung vielleicht noch gar nicht weiß, dass es Publikum ist.

Es können sich neue Wahlverwandtschaften mit anderen Bereichen in der Stadt entwickeln (z.B. kommunale Umweltämter, Vereine, Naturschutzverbänden, Stadtentwicklung), die zur Erweiterung und Verstetigung der durch künstlerische Impulse angeregten Diskurse dienen. Künstlerische Forschungsprojekte zu besonderen Parametern der jeweiligen Stadt sind möglich. Dabei sind Tandems zwischen externen und lokalen Künstler*innen ausdrücklich erwünscht.

Die zu entwickelnden Projekte können sich bewegen in den Bereichen:

- Performance
- temporäre Kunst im öffentlichen Raum
- Public Art /partizipative Formate/ Künstlerische Dialog- und Diskursräume
- multimediale oder experimentelle Kunst
- spartenübergreifende Projekte
- Landart – Urban Art
- Künstlerische Recherche-/Forschungsprojekte zu Spezifika der jeweiligen Stadt

Sie könnten Themenfelder behandeln wie:

- Klima
- Nachhaltigkeit
- Zukunftsutopien/ -dystopien
- Natur - Mensch
- Steigerung versus Ankunft
- Recycling – Upcycling

MITGLIEDSSTÄDTE GESUCHT!

Wir suchen Städte, die sich an „Stadtbesetzung“ im Jahr 2023 beteiligen möchten.

Wer kann an den Stadtbesetzungs-Projekten teilnehmen?

Die Projekte richten sich an alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen. „Stadtbesetzung“ versteht sich dabei prozesshaft und partizipativ, d.h., es gibt keine Unterteilung in Rezipient*innen/Publikum und Künstler*innen, beide können zu Akteur*innen werden. Bewerben können sich öffentliche und private Träger aus allen Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh.

Was kann gefördert werden?

Kunstprojekte in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh, die einen erkennbaren Bezug zum Thema der Stadtbesetzung 2023 haben und von der Jury ausgewählt wurden, können mit einem Festbetrag in Höhe von max. 3.750 € gefördert werden. Ein Eigenanteil ist erforderlich (bei kommunalen Projektträgern 20%, bei nicht-kommunalen Projektträgern 10% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.) Investitionen sind nicht förderfähig.

Wie kann man sich bewerben?

Reichen Sie die Online-Bewerbung für Ihre Stadtbesetzungs-Projektidee **bis zum 31. Januar 2023** über die Webseite des Kultursekretariats ein. Den Link zum Online-Bewerbungsformular finden Sie hier:
www.kultursekretariat.de/aktuelle-foerderung/kunst/sparte/stadtbesetzung

Wie und bis wann werden die Bewerber ausgewählt?

Die Bewerbungen werden vom Kultursekretariat NRW Gütersloh und dem Verein Wasserschloss Reelkirchen (Projektleitung Stadtbesetzung) gesichtet. [Sollten mehr Bewerbungen eingehen, als zu realisieren sind, wird eine Auswahl stattfinden müssen. Entscheidend ist dann vor allem die künstlerische Qualität der Beiträge, aber es wird auch darum gehen, ein stimmiges und vielseitiges Gesamtprojekt zu konzeptionieren.] Sie erhalten Anfang Februar eine Rückmeldung, ob für das vorgeschlagene Projekt Fördermittel beantragt werden können.

Wo finde ich weitere Informationen?

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.stadtbesetzung.de; www.kultursekretariat.de;
oder im Gespräch mit uns.
05241.21184-0
kultursekretariat-nrw@guetersloh.de